

## **Geschichte**

Viele Institutionen für Menschen mit Behinderung entstanden aus persönlicher Betroffenheit. Bei der Stiftung Brunegg stand die Suche nach geeigneten, geschützten Ausbildungsplätzen im Vordergrund. Junge Menschen sollten ihren intellektuellen, psychischen und körperlichen Fähigkeiten entsprechend eine Ausbildung erhalten und später wenn möglich in der freien Wirtschaft arbeiten können.

Mit dieser Leitidee gründeten Remo und Adelheid Spehler im Februar 1988 die Stiftung BRUNEGG. Sie kauften das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Dürst und bauten darauf ein Heim mit Wohngruppen und Arbeitsplätzen in der Gärtnerei. Die Institution sollte 15 bis 18 Wohnplätze für schulentlassene junge Menschen umfassen, die in der wieder aktivierten Gärtnerei und im hauswirtschaftlichen Bereich angepasste, sinnvolle Beschäftigung und Ausbildungsmöglichkeit finden sollten.

Mit diesen Vorgaben wurde das Projekt in kurzer Zeit realisiert. Im August 1991 zogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ein.

Heute bietet die BRUNEGG 38 differenzierte Wohn- und 58 Arbeits- und rund 20 Ausbildungsplätze für Menschen mit überwiegend kognitiven und körperlichen Behinderungen an.